



Sammlung Theaterzettel

Marie oder Die Regimentstochter

Donizetti, Gaetano

1869-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den



22. September 1869.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheil der Hoftheater - Pensionsanstalt,
und Unter gefälliger Mitwirkung der Großhl. Weimar'schen Kammerfängerin,
Fräulein **Anna Reiss.**

Marie

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von
C. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggioriboglio	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schüller.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Ernst.
Ein Corporal	Herr Knapp.
Französische Grenadiere, Landleute, Herren und Damen, Diener der Marquise.	
Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.	
* Marie	Fräul. Anna Reiss.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre Logen	per Platz	— 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 42 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 fr.

Eintrittspreise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Rang.	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperreloge im Parquet	. 1 fl. — fr.	Gallerieloge	— fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag den 21. September** Vormittags von 9 bis 12 Uhr oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Tag der Vorstellung werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unvertauschten Logen sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwieler (Universitätsplatz daselbst) Bei Letzterem sind für obige Vorstellung Sperrelogebillete im Voraus bis Mittags 4 Uhr zu haben.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " " Mannheim	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.